

• • • Verlagsbuchhandlung Georg D. W. Callwey, München • • •

Ⓩ In dieser Woche erscheint:

Das deutsche Jahr Sonderband aus „Der deutsche Spielmann“

Enthaltend die Bändchen „Frühling“, „Sommer“, „Herbst“ und „Winter“

Herausgegeben von **Ernst Weber**, farbig und schwarzweiß illustriert von Prof. Hans v. Volkmann,
Edmund Steppes und Karl Biese

Elegant in Leinwand gebunden Mk. 4.50 ord., Mk. 3.35 no., Mk. 3.— bar und 11/10

Bis 30. November d. J. expedieren wir alle Bestellungen mit **Mk. 2.60 bar**, um den Herren Sortimentern zu ermöglichen, der Lehrerschaft zu dem von uns direkt angebotenen Subskriptionspreis **Mk. 3.50** zu liefern.

Alle auf die veranstaltete Subskription an uns eingegangenen Bestellungen werden dem Buchhandel in den betreffenden Städten überwiesen, wobei wir in erster Linie die Firmen berücksichtigen, die sich für das deutsche Jahr interessieren.

Ab 1. Dezember dürfen alle Exemplare nur zu Mk. 4.50 verkauft werden.

Wir empfehlen Ihnen sehr, diese bis zum 30. November d. J. geltende Vorzugs-Offerte reichlich zur Ergänzung Ihres Weihnachtslagers zu benutzen.

Sie sichern sich durch rechtzeitige Bestellung einen um 20% höheren Gewinn.

Die Nachfrage von Seiten des Publikums wird infolge der außergewöhnlich großen Propaganda, die wir veranstalten, eine recht rege sein.

Verlagsbuchhandlung von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. Main.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Der Synodalentag zu Worms am 31. Oktober 1904.

Bericht über die Vorträge und Verhandlungen

erstattet vom

Arbeitsausschuß.

Gr. 8°, ca. 4½ Bogen. Preis geheftet 50 J.

Zu Kommission mit 25%, gegen bar mit 30% und 7/6.

Durch die Gründung eines freien Verbandes Deutscher ev. Synodalen zur Förderung kirchlicher Einheitsbestrebungen hat die Tagung in Worms eine Bedeutung gewonnen, welche weit über den Rahmen der Festtage in der alten Lutherstadt hinausgeht. Durch die Tagespresse bekannt sind die Begrüßungstelegramme und die eingelaufenen zustimmenden Antworten des Kaisers und des Großherzogs von Hessen. Die vorliegende Schrift darf auf Interesse in den weitesten kirchlichen Kreisen rechnen; geistl. Würdenträger, ev. Theologen jeder Richtung, Pfarrer überhaupt, aber auch viele Laien werden als Käufer der Schrift ins Auge zu fassen sein.

Ich bitte reichlich zu verlangen. — Bestellzettel anbei.

Frankfurt a. M., Mitte November 1904.

Moritz Diesterweg.